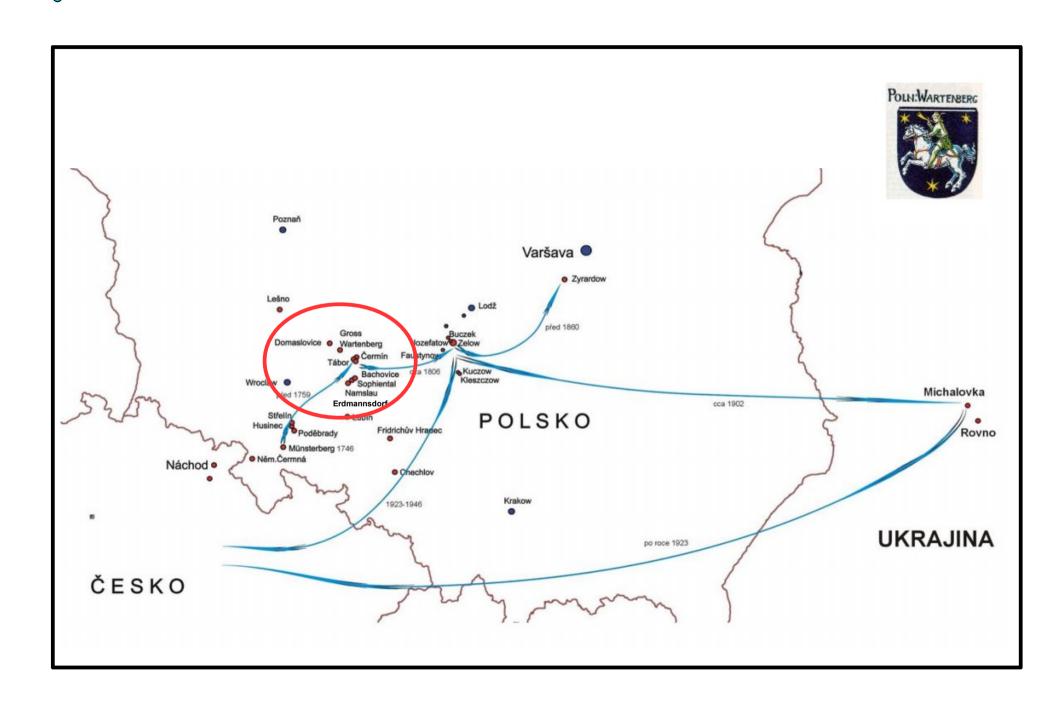
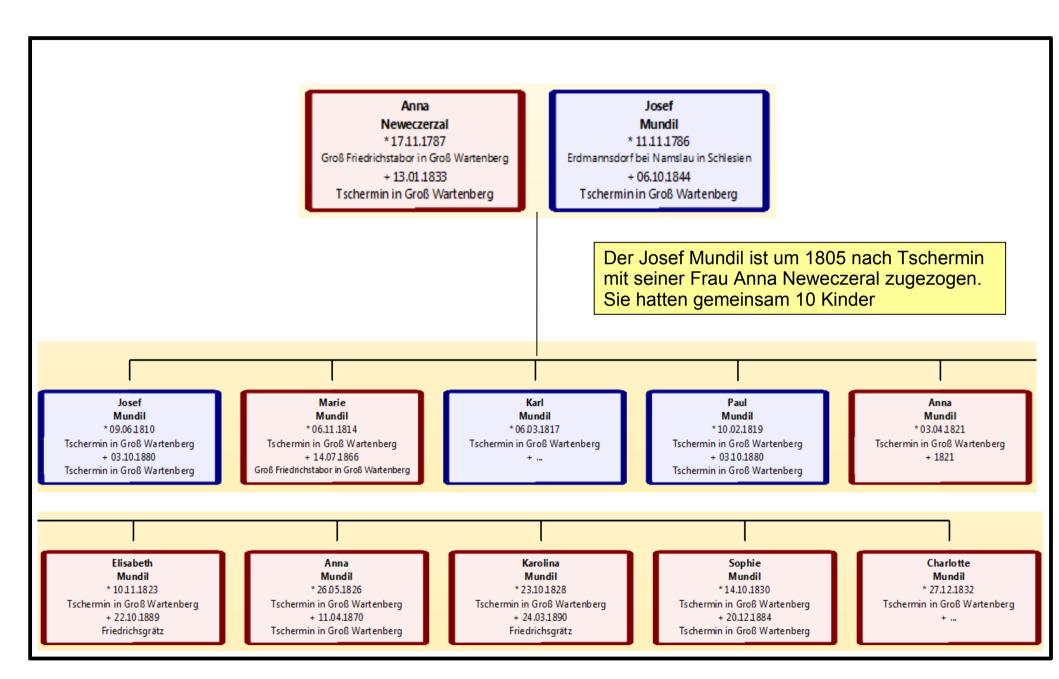


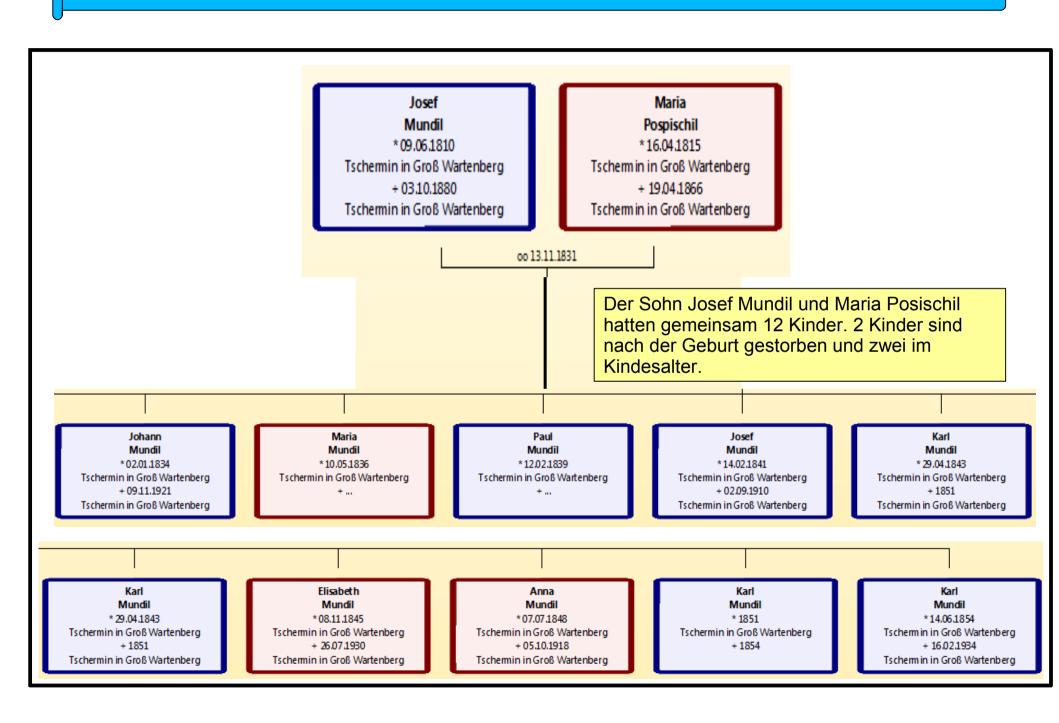
Mundils von Erdmannsdorf - Tanne nach Tschermin



Mundils von Hussinetz nach Tschermin



Mundils von Hussinetz nach Tschermin



Tschermin

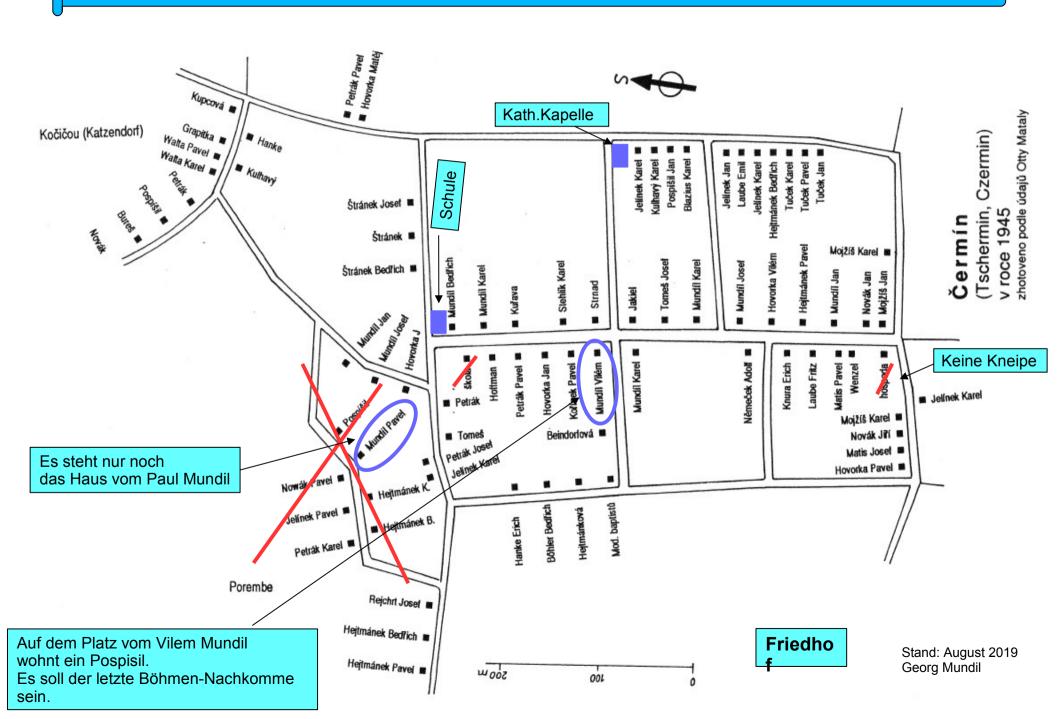
Tschermin wurde in 1761 auf dem Gebiet von Groß Wartenberg (Sycow) gegründet.

Die Böhmische Dörfer lagen mitten im Wald mit schlechter Infrastruktur und unmittelbar an der Grenze zu Posen.

Der Boden den die Siedler bewirtschafteten war äußerst karg. Das Dorf Tschermin, das nicht von der Steuer befreit war konnte teilweise keine Steuern zahlen. Die meisten der böhmischen Siedler waren Weber. Aber für die Waren der Weber gab es in und um Tabor keine Märkte.



Dorf - Zugehörigkeit und Bevölkerung in Tschermin



Tschermin

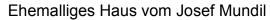
Ehemallige Schule













Ehemalliges Gasthaus

Tschermin











Katholische Kapelle

Tschermin - Friedhof







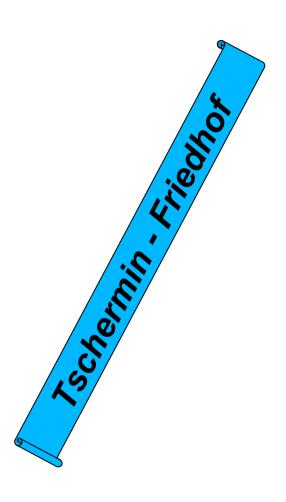






Josef Mundil 1841-1910





Hallo Mitforscher,

am 29.04. und 30.04.2014 haben Franke Enke (Nachkomme von Petrak) und ich (Nachkomme von Tessars) den Wald Friedhof des Ortes Tschermin im Kreis Kepno gefunden und eine beachtliche Anzahl von Grabsteinen ausgegraben und aufgerichtet.

Tschermin war ein Kolonisten der der böhmischen Brüder (reformierte Kirche) von Groß Friedrichstabor im Kreis Groß Wartenberg. Tschermin kam 1920 zum Kreis Kepno in Polen.

Lesbare Grabsteine sind:

Karl Petrak 12.08.1859-26.12.1935

Marie Nowak geb. Hodek 16.08.1861-30.06.1943

Teodor Wodarz 17.11.1878-22.04.1922

Paul Nowak

Marie Appel geb. Blasius 17.10.1861-28.06.1928

Johann Jelinek -1894

Elisabeth Petrak geb. Buresch 05.09.1866-21.05.1911

Karl Appel 22.08.1898-04.10.1905

Anna Appel 10.07.1903-30.10.1905

Marie Mundil geb. Tomesch 26.12.1859-21.12.1909

Anna Moses geb. Newzersal 12.09.1872- 28.11.1913

Joseph Mundil 28.02.1841-03.09.1916

Anna Stranek geb. Jelinek 18.03.1866-06.08.1941

Ich habe meine Freunde vom polnischen Verein Kepno-Socjum gebeten, sich dem Waldfriedhof Tschermin als geschichtliche Projekt anzunehmen. Dominik Makosch der Leiter von Kepno Socjum hat mir versprochen, wenn die Kraft des Vereines reicht den Friedhof wieder instand zusetzen.

Falls jemand unter den genannten ein Familienmitglied erkennt kann er sich uns gern anschließen. Auch Hilfe in finanzielle Form ist willkommen. Der Verein hat ein Konto.

Die Nachricht kann gern an andere interessierte Listen weiter geleitet werden.

Viele Grüße aus Leipzig

Carsten Lewon <c.iwan.lewon@arcor.de>